



LemBO

Die Mitgliederzeitung des Vereins Leben mit Behinderung Ortenau e. V.

7. Ausgabe · 06/2019

Liebe Mitglieder und Freunde

Die Tage werden länger und wärmer und schon entwickelt man Tatendrang und Freude an allen möglichen Aktivitäten. Auch wir als Verein wollen aktiv sein, deshalb möchten wir Ihnen ein breites Informations- und Vortragsangebot und eine Plattform zum Austausch bieten. Bereits die Infoveranstaltung zum Thema „Nachteilsausgleiche“ mit Fritz Kuhn im Februar war sehr gut besucht.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen die **Lesung mit Sandra Roth am 29. April**. Sie ist Mutter einer Tochter mit schwerer Behinderung. Über ihre Familie und die gesellschaftlichen Herausforderungen hat sie 2 bewegende Bücher geschrieben. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch mit Frau Roth, die sich effektiv in der Öffentlichkeit in die Debatte zum Thema Inklusion einbringt.

Auch in diesem Jahr laden wir zum **Frühlingsfest am 18. Mai** zum gemütlichen Beisammensein und zum Austausch ein.

Viele von Ihnen sind betroffen von den **Neuerungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)** zum 01. Januar 2020. Deshalb wollen wir Sie zu diesem Thema in Rahmen einer Infoveranstaltung **am 16. Juli im Beratungsforum** über die geplanten Neuerungen in Kenntnis setzen. Das Thema wird uns in der zweiten Jahreshälfte nochmals intensiv beschäftigen.

Von ganz besonderer Bedeutung ist für uns die **Jahreshauptversammlung am 15. Oktober**. Wir wollen in einem Grundsatzbeschluss die zukünftigen Strukturen festlegen. Das geht nur mit der breiten Unterstützung durch Sie - unsere Mitglieder.

Bitte planen Sie diesen Termin fest ein.

Ab sofort haben auch Sie das Wort.

Wir laden Sie herzlich ein sich untereinander auszutauschen, zu berichten, wenn Sie etwas anbieten oder suchen (z. B. Beschäftigungsmaterial, Ausflug, ich wünsche mir ... wer hat Interesse ...). **Nutzen Sie diese Form des Austausches und des Kontakts untereinander.**

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest und freuen uns auf Ihr Engagement im Verein. Bleiben Sie aktiv!

Mit österlichem Gruß

Konrad Ritter

Mechthild Wiemann

Lesen Sie im Innenteil

Seite 2: *Aktive Mitglieder*

Seite 3: *Termine im Beratungsforum*

Seite 4:

Über den Tellerrand geschaut -

wie Menschen mit Behinderung in Ecuador leben

Termine · Fakten · Wissenswertes

Montag, 29. April 2019 . 19:00 Uhr . „Lotta Schultüte“ Lesung + Gespräch mit Sandra Roth
Mensa des Schulzentrums Nordwest, Vogesenstraße 14 a, in Offenburg

Freitag, 3. Mai 2019 . AGBO-Event „Schwer in Ordnung - Party inklusive“ . Freiraum, OG

Samstag 18. Mai 2019 . ab 15 Uhr . Frühlingsfest des Vereins . Pfarrzentrum, Zell-Weierbach

Dienstag 16. Juli 2019 . 19:00 Uhr . Neuerungen zum BTHG . Vortrag und Information
Beratungsforum in der Geschäftsstelle, Zeppelinstraße 14, Offenburg

Dienstag 15. Oktober 2019 . 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung . in der Geschäftsstelle

Aktive Mitglieder - wir sagen Danke



Engagierte Mitglieder sind ein Glücksfall für jeden Verein. **Claudia Ruf und Andrea Tolle** engagieren sich bereits seit einigen Jahren mit ihrem kreativen Hobby für den Verein. **Selbstgenähtes, Gehäkeltes und handgefertigter Perlenschmuck werden auf verschiedenen Märkten zum Verkauf angeboten, im Blumenhaus Franz in Zell-Weierbach und im Rammersweierer Hof** sogar das ganze Jahr. Einen Großteil des letztjährigen Erlöses, den die beiden gemeinsam mit ihren engagierten Helferinnen erzielten, konnte jetzt übergeben werden. „Das ist wirklich Hilfe zur Selbsthilfe“ freute sich Herr Ritter bei der Übergabe von 1.200 €.

- Elterncafé



Am Samstag, 30. März fand im Beratungsforum zum zweiten Mal unser Elterncafé statt. Dort können Eltern sich bei Kaffee und Kuchen in zwangloser Atmosphäre austauschen und kennenlernen.

Der nächste Termin findet voraussichtlich Ende Juni oder Anfang Juli statt. **Ein herzliches Dankeschön gilt Simone Dierle für ihr Engagement.**

Es soll zum einen den Angehörigen Entlastung bieten und ihnen ermöglichen, sich aus der Betreuung für einen Zeitraum von einigen Tagen bis zu einigen Wochen herauszunehmen, aber auch für die Menschen mit Behinderung selbst ist dies eine willkommene Abwechslung.

Wir bauen um und erweitern:

- Verbesserung Raumstruktur
- Modernisierung sanitäre Anlagen z. B. mit Therapie-Badewannen
- Ausbau Atelier und Werkräume
- Modernisierung Therapieraum
- Einrichtung Snoezelenraum

Wir freuen uns sehr über jede Spende, damit wir auch für Ihre Kinder dieses Angebot aufrechterhalten können.

Volksbank in der Ortenau
BIC: GENODE61OG1
IBAN: DE29 6649 0000 0000 7900 01

Tauschbörse Kontaktbörse

Liebe Mitglieder,
an dieser Stelle haben Sie in Zukunft das Wort.

Sie haben Interesse am Austausch mit Betroffenen? Sie möchten andere einladen zu einem Ausflug? Sie haben etwas zu verkaufen, zu verschenken oder benötigen Hilfe und Unterstützung? Sie haben hilfreiche Tipps?

Hier haben Sie die Möglichkeit zum Austausch. Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Anzeigen oder Beiträge.

Bitte setzen Sie sich mit Birgitt Reinfarth in der Geschäftsstelle in Verbindung:

b.reinfarth@lmb-ortenau.de
Telefon: 0781 96678-131

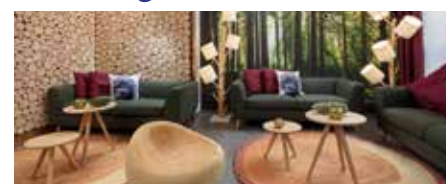
Urlaubstipp



Einen außergewöhnlichen Mix aus Allgäuer Lebensart, Kunst und Inklusion zeichnet das Allgäu ART Hotel aus. Der Aufenthalt in diesem stylischen Stadthotel in der Kemptner Innenstadt wird zum barrierefreien Gesamterlebnis. Zielorientiert werden hier die Bedürfnisse von Gästen mit Behinderung berücksichtigt. Eine Umgebung, in der Sie sich barrierefrei bewegen können und so viel Unterstützung erhalten, wie Sie benötigen oder wünschen.

Alle Infos, Arrangements etc. finden Sie auf der Homepage

www.allgaeuarthotel.de



Spendenaufruf - Achern-Gamshurst



Wir investieren 82.000 € in unsere Kurzzeiteinrichtung

Die Ferienfreizeit in Achern-Gamshurst ist ein Herzstück des Elternvereins. Ziel ist es, dieses mittlerweile einmalige Angebot im badischen Raum zwischen Karlsruhe und Lörrach, weiter aufrechtzuerhalten. Dieses - gerade für Familien - sehr wichtige Angebot richtet sich an Angehörige von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen mit Behinderung, die die Betreuung zuhause selbst erbringen.



Veranstaltungen im Beratungsforum

Leben mit Behinderung Ortenau e.V.

.... Information / Vortrag

Dienstag, 16. Juli 2019 · 19:00 Uhr

„BTHG - Was ändert sich für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige zum 01.01.2020“

Beratungsforum in der Geschäftsstelle Offenburg

Referenten: Wolfgang Dürr, Joachim Haas

Das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) enthält viele Neuerungen, die besonders für Menschen mit Behinderung im stationären Wohnbereich grundlegend sind. Die Unterstützung wird aufgeteilt in existenzsichernde Leistungen und in Leistungen der Eingliederungshilfe. Durch diese Neueinteilung werden viele Menschen mit Behinderung ab 2020 Grundsicherung neu beantragen müssen. Aber auch für Menschen, die nicht in einer stationären Einrichtung wohnen, stehen Veränderungen an. Dafür müssen schon im Jahr 2019 Vorbereitungen getroffen und Anträge gestellt werden.

.... Jahreshauptversammlung Dienstag, 15. Oktober 2019 · 19:30 Uhr in der Geschäftsstelle in OG

Der große Bedarf an diesen Angeboten des Vereins für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung auch für deren Familien und Angehörige soll für die Zukunft erhalten bleiben. Deshalb müssen die Rahmenbedingungen und Strukturen für eine sichere Zukunft des Vereins festgelegt werden. Dazu benötigen wir die breite Unterstützung unserer Mitglieder.

.... Information / Vortrag

Voraussichtlich Oktober und November

„BTHG Änderungen zum 01.01.2020 -
Konkrete Unterstützung und Hilfe“

Beratungsforum in der Geschäftsstelle Offenburg

Bis zum Jahresende müssen die neuen Anträge ausgefüllt werden. Wir möchten Sie dabei unterstützen und bieten Ihnen als Mitglieder Infotermine und Mithilfe beim Ausfüllen der Anträge an. Wir werden Sie rechtzeitig über die genauen Termine informieren.

Einladung - Frühlingsfest

Samstag, 18. Mai ab 15 Uhr
Pfarrzentrum Zell-Weierbach



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit den Bewohnern, Angehörigen, Förderern und Mitarbeitern der verschiedenen Einrichtungen ein Frühlingsfest feiern. In den frühlingshaft bunt dekorierten Räumen des Pfarrzentrums Zell-Weierbach wollen wir den Nachmittag zu Gesprächen und zur Begegnung nutzen.

Zu diesem gemütlichen Beisammensein möchten wir Sie und Ihre Angehörigen ganz herzlich einladen.

Rückblick - Vortrag

Dass der Bedarf an fachlichen Informationen und der Wunsch nach Austausch groß sind, wurde mit der Info-Veranstaltung zum Thema „Nachteilsausgleiche“ erneut unter Beweis gestellt. „Schön, dass unser Haus wieder aus allen Nähten platzt“, stellte Konrad Ritter bei der Begrüßung des Referenten Fritz Kuhn fest. Der Schwerbehindertenausweis ist ausschlaggebend für alle Anträge. Auch bei der Steuererklärung können verschiedene Pauschalbeträge, Kosten für Pflege, KfZ, Betreuung und einiges mehr geltend gemacht werden. Neben den gesetzlichen Vergünstigungen gibt es weitere Nachteilsausgleiche ohne gesetzlichen Anspruch.



Neue Infobroschüren



Der bvkm hat drei Infobroschüren neu aufgelegt:

- 18 werden mit Behinderung
- Grundsicherung nach dem SGB XII
- Steuermerkblatt

Alle Broschüren können über den Link <https://bvkm.de/recht-ratgeber/> direkt heruntergeladen werden.

Oder Sie melden sich bei Carmen Basler im Beratungsforum: beratungsforum@lmb-ortenau.de
Tel. 0781 96678-150

Frau Basler sendet Ihnen diese oder auch weitere Broschüren gerne zu.

Sie suchen noch ein individuelles Ostergeschenk?

Die FuB Offenburg hat getöpft und gebastelt. Auf dem Ostergeschenktisch in der Geschäftsstelle finden Sie sicher noch eine passende Osterüberraschung für Ihre Lieben.

Blick über den Tellerrand ... nach Ecuador von Lena Bassler



Die Fundación Gabriel in Ecuador ist eine Theaterschule für junge Menschen mit Behinderung. Viele der Schüler*innen kommen aus Familien, in denen das Geld eher knapp ist, so dass sie es sich nicht leisten können, die Betreuung ihrer Kinder privat zu finanzieren. Daher ist der Besuch der Schule komplett kostenlos. Nicht nur das, es wird auch nach jeder Aufführung ein Gehalt verteilt. Das ist ein Teil der Philosophie, die hinter dieser Einrichtung steckt: das Schauspieler*innen soll Beruf sein und von den Schüler*innen und ihren Familien auch wirklich als solcher wahrgenommen werden.

Sieben Schauspieler*innen arbeiten in der Theaterschule der Fundación Gabriel. Seit einigen Jahren werden hier junge Menschen mit verschiedenen Behinderungen aufgenommen und lernen neben dem Schauspieler*innen auch Dinge wie Lesen und Schreiben, üben Motorik und Aussprache oder unterhalten sich über wichtige Werte und Verhaltensrichtlinien. [...] Im Fokus steht aber immer ein Theaterstück. Mit Stücken wie Don Quijote, Aschenputtel oder Romeo und Julia hat die Gruppe mit Namen „Somos“ (spanisch für „wir sind“)

schon zahlreiche erfolgreiche Aufführungen hinter sich.

Ecuador befindet sich beim Thema Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung an einem ganz anderen Punkt als wir es in Deutschland gewohnt sind. Schulen wie die der Fundación Gabriel sind eine absolute Seltenheit, dass Menschen mit Behinderung etwas lernen sollten oder sogar arbeiten können ist hier keine weit verbreitete Meinung. Im besten Fall – wenn es eine Familie gibt, die sich um die Person kümmert – verbringen Menschen mit Behinderung die meiste Zeit ihres Lebens zuhause, vielleicht vor dem Fernseher oder mit etwas Musik, aber ohne echte Beschäftigung. Sie werden als Last angesehen. Gibt es keine Familie, will oder kann sie sich nicht kümmern, führt der Weg vieler auf die Straße, wo sie ihr Leben in bitterster Armut fristen. Der Staat stellt zwar Gelder für Menschen mit Behinderungen bereit, darüber wird aber nicht systematisch informiert, geschweige denn dafür gesorgt, dass die Gelder auch dann ankommen, wenn kein Familienmitglied sich darum kümmert.

Als einer der Schüler, Carlos, als junger

Mann mit Zerebralparese vor vielen Jahren das erste Mal in die Theaterschule kam, hat er vollkommen in seiner eigenen Welt gelebt. Nur schwer ansprechbar hat er die meiste Zeit damit verbracht an die Wände zu starren oder sich an den Haaren zu ziehen. Als die Leiterin der Stiftung ihn mir so geschildert hat, konnte ich den Mann, dem ich hier begegnet bin, in der Beschreibung kaum wiedererkennen. Carlos ist ein fröhlicher und zuvorkommender Mensch, der Klassenclown der Gruppe. [...]

Die Schule gibt denen, die hier unterrichtet werden, das Gefühl, Teil von etwas größerem zu sein. Etwas schaffen zu können. Sie finden zum ersten Mal soziale Kontakte und Freunde außerhalb ihrer Familie und den Mauern des eigenen Hauses. Das stärkt Teamfähigkeit und Motivation, es schenkt aber auch einfach Lebensfreude.

Maria del Pilar Zambrano Haboud, die Stifterin der Fundación, hat es zu ihrer Lebensaufgabe gemacht die Verhältnisse für Menschen mit Behinderung in Ecuador zu ändern – durch die Stiftung, aber auch durch das Starten und Beraten vieler weiterer regionaler und nationaler Initiativen. Auch für die Zukunft hat sie noch viele weitere Pläne. [...]

Die bisherigen Leistungen und noch ausstehenden Ideen und Pläne der Fundación Gabriel sind ein Gewinn für die Region und für alle, denen die menschliche und respektvolle Behandlung von Menschen mit Behinderung am Herzen liegt.



Besuchen Sie die Ausstellung mit Kunstwerken der Bewohner des Hauses Damasina

Altenpflegeheim St. Jakobus, Bahnhofstraße 1, Schutterwald . täglich zu den Besuchszeiten geöffnet